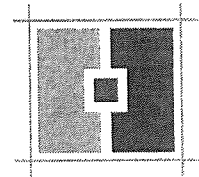


**Planungsverband RegioPort Weser**  
**Der Verbandsvorsteher**

Stadt Minden . Postfach 3080 . 32387 Minden



**Geschäftsstelle RegioPort Weser**

c/o Stadt Minden

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: RPW - Wit

Dienstgebäude: Kleiner Domhof 17

32423 Minden

Zimmer: 3.45

Telefon: 0571 89296

Fax: 0571 8911296

Auskunft erteilt: Malte Wittbecker

[m.wittbecker@minden.de](mailto:m.wittbecker@minden.de)

An die  
Mitglieder der Verbandsversammlung

5. Januar 2011

**Zweckverband „Planungsverband RegioPort Weser“**

**4. Sitzung der Verbandsversammlung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte Ich Sie zur 4. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Planungsverband RegioPort Weser“ einladen. Diese findet statt am

**Donnerstag, 20.01.2011 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke, Portastraße 13, 32423 Minden.**

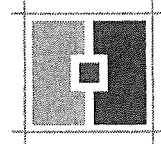
Die Tagesordnung und die Drucksachen sind beigefügt.

Falls Sie an dem Sitzungstermin verhindert sein sollten, bitte ich Sie, diese Einladungsunterlagen an Ihre Stellvertreterin/Ihren Stellvertreter weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Buhre



öffentlich



nichtöffentlich

Datum

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

05.01.2011

2/2011

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Sachbearbeiter/in
Verbandsversammlung	20.01.2011	4					GS - Herr Wittbecker

**Betreff:**

Sachstandsbericht

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Planungsverband RegioPort Weser“ nimmt den Sachstandsbericht der Geschäftsstelle zur Kenntnis.

**Berichterstatter:**

Klaus-Georg Erzigkeit

**Sachdarstellung:**

1. Bisheriges Verfahren/wichtige Schritte seit der 3. Verbandsversammlung

- 19.05.10 3. Verbandsversammlung: der Masterplan wird zustimmend zur Kenntnis genommen
- 28.05.10 Abgabe der Antragsunterlagen bei der Bezirksregierung Detmold zur Anmeldung einer Förderung nach dem Entflechtungsgesetz für die äußere Anbindung
- Mai 2010 Vorstellung des Masterplanes in den Fachausschüssen der Städte Minden und Bückeberg
- 16.06.10 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan
- Juni/Juli '10 Durchführung zweier zusätzlicher Bürgerinformationen in Minden-Dankersen und Bückeberg-Berenbusch

## 2. Themenbezogene Betrachtungen

### 2.1 110 KV-Leitung

In der Sitzung des Arbeitskreises am 08.09.2010 sind seitens der E.ON die Vor- und Nachteile der drei in Frage kommenden Varianten zur Verlegung der 110 kV-Leitung vorgestellt worden. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass die Höherlegung der Überlandleitung auf gleicher Trasse die technisch einfachste, die am schnellsten realisierbare (ein Planfeststellungsverfahren wird nicht erforderlich), die kostengünstigste (ca. 1 Mio. € günstiger als die Alternativen) und damit die „plausibelste“ Variante ist. Des Weiteren hätte eine östliche Verlegung der Leitung in den Auenbereich der Bückeburger Aue (wie noch im Masterplan dargestellt) insgesamt gravierende ökologische Auswirkungen.

Aus diesen Gründen hat sich der Arbeitskreis für die Höherlegung der Leitung auf gleicher Trasse als „Vorzugsvariante“ ausgesprochen, die in den weiteren Planungsprozessen zu berücksichtigen ist.

### 2.2 Eingriff in das Überschwemmungsgebiet/Retentionsraumausgleich

Im Rahmen der Masterplan-Vorstellung konnte noch nicht aufgezeigt werden, durch welche Maßnahmen der Eingriff in das gesetzlich festgesetzte Überschwemmungsgebiet ausgeglichen werden kann. Durch eine Abstimmung mit den beteiligten Unteren Wasserbehörden des Landkreises Schaumburg und des Kreises Minden-Lübbecke sowie unter Beteiligung eines Fachgutachters konnte nachgewiesen werden, dass der erforderliche Retentionsraumausgleich machbar ist. Dieses wird entsprechend im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes „RegioPort Weser“ der Stadt Minden dargestellt. Eine genaue verbindliche Beschreibung der umzusetzenden Maßnahmen erfolgt im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes (Plangeber ist hier der Planungsverband mit der Verbandsversammlung).

### 2.3 Immissionsschutz: Schall

Zum Masterplan spielte ebenfalls die Frage des Schall- bzw. Lärmschutzes eine besondere Rolle. Es konnte hier noch nicht vermittelt werden, durch welche Maßnahmen auch Nachts eine Schallminderung erreicht werden kann, um in den Bereich der zulässigen Richtwerte für Allgemeine Wohngebiete für die betroffenen Siedlungen Dankersen-Reckhöfen (Kanalstraße), Bückeburg-Cammer und Bückeburg-Berenbusch zu kommen.

Dieses konnte in der Zwischenzeit nachgeholt werden. Durch eine Kombination der folgenden Lärminderungsmaßnahmen, soll im weiteren Planungsprozess dargestellt werden, dass der Immissionskonflikt gelöst werden kann:

- eine Lärmschutzwand auf der westlichen Seite der B 482 in nördlicher Verlängerung der bestehenden Lärmschutzwand,
- ein eingeschränkter nächtlicher Bahnbetrieb,
- ein eingeschränkter nächtlicher Betrieb der Kräne im Bereich der Lagerfläche,
- eine Höhenreduzierung der Verladebrücke an der Kaje (Schiffsanlagestelle),

- Landschaft,
- Kultur- und sonstige Sachgüter sowie die
- Wechselwirkungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Vorbelastungen.

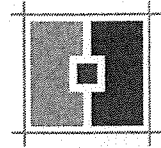
Im Rahmen der o.a. zusammenfassenden Raumanalyse sind keine Umweltfaktoren festgestellt worden, deren Betroffenheit grundsätzlich zu einer Ablehnung des Vorhabens an diesem Standort führen könnten. Die Auswirkungen des Vorhabens auf die einzelnen Umweltfaktoren werden im Rahmen der weiteren Planungen (Änderung Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Planfeststellungsverfahren) entsprechend prognostiziert und aufgezeigt, durch welche Maßnahmen die Eingriffe ausgeglichen werden sollen.

### 3. Ausblick

- Planung für das 1. Quartal 2011:
  - Einleitung der Planfeststellungsverfahren
  - Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur Änderung des Flächennutzungsplanes
  - Abschluss einer Kreuzungs- u. Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Minden und der DB AG zum Bau der neuen Bahnbrücke
  - Aufstellung des Bebauungsplanes für den neuen Containerhafen und das hafenaffine Gewerbegebiet sowie die Änderung eines rechtskräftigen Bebauungsplanes der Stadt Minden aus Gründen der verkehrlichen Anbindung, des geänderten Erschließungskonzeptes sowie des Immissionsschutzes.
- Frühjahr '11 Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger mit Fahrt des Raddampfers „Wappen von Minden“

Unterschrift des Verbandsvorstehers:

  
.....  
Michael Buhre



Minden, den 05.01.2011

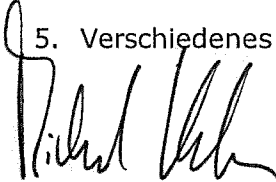
## Einladung

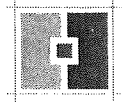
Sitzung:	Verbandsversammlung „Planungsverband RegioPort Weser“ Nr.4
Tag, Uhrzeit:	Donnerstag, 20.01.2011, 18.00 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke, Portastraße 13, 32423 Minden

### Tagesordnung:

#### ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Anwesenheit durch den Vorsitzenden
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 für den Planungsverband
4. Sachstandsbericht
5. Verschiedenes

  
Michael Buhre  
(Verbandsvorsteher)



#### 4. Sitzung der Verbandsversammlung am Donnerstag den 20.01.2011

##### Tischvorlage zu TOP 3

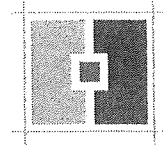
Änderungen der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Planungsverbandes RegioPort Weser“ für 2011 und des Vorberichts

##### Haushaltssatzung

- 1) NEU § 4  
Kredite zur Liquiditätssicherung werden über den Haushalt der Stadt Minden in Anspruch genommen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden können wird für die Stadt Minden in § 5 der Haushaltssatzung der Stadt Minden festgesetzt.
- 2) aus § 4 wird § 5
- 3) aus § 5 wird § 6

##### Vorbericht

- 4) NEU *Punkt 1.1 Bilanz*  
In der Bilanz des „Planungsverbandes RegioPort Weser“ werden das Vermögen, die Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Eine Eröffnungsbilanz zum 28.04.2009 wurde nicht aufgestellt, da dem Zweckverband keinerlei Vermögen bzw. Schulden übertragen worden sind. Stattdessen wird die zum 31.12.2009 aufzustellende Schlussbilanz gleichzeitig als Eröffnungsbilanz für 2010 gelten.




öffentlich

nichtöffentlich

Datum

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

<b>05.01.011</b>	<b>1/2011</b>
------------------	---------------

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Sachbearbeiter/in
Verbandsversammlung	20.01.2011	3					5.0 - Frau Baer

**Betreff:**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 für den „Planungsverband RegioPort Weser“

**Beschlussvorschlag:**

Der Zweckverband „Planungsverband RegioPort Weser“ beschließt die Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan.

**Berichterstatter:**

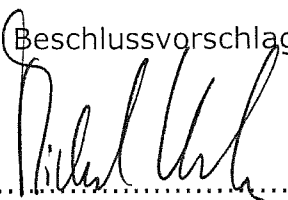
Klaus-Georg Erzigkeit

**Sachdarstellung:**

Zur Erledigung der Wirtschaftsführung des Verbandes gem. § 10 der Satzung für den Zweckverband „Planungsverband RegioPort Weser“ bedarf es der Aufstellung einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011. Anwendung findet § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

Die Verbandsversammlung wird gebeten, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Unterschrift des Verbandsvorstehers:

  
 .....  
 Michael Buhre

Anlagen

Haushaltssatzung mit Vorbericht zum Haushaltsplan

Haushaltsplan 2011 mit Gesamtergebnisplan und Gesamtfinananzplan sowie  
Teilergebnis- und Teilfinanzplan